



BETRIEBSRATS



ECHO



5. Oktober 2011

Information für die Beschäftigten der Daimler AG am Standort Hamburg

ZUKUNFTSSICHERUNG DAIMLER

Sicherheit

für Arbeitsplätze und Entgelt

Vorstand und Gesamtbetriebsrat vereinbaren Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen bis 31.12.2016. Betriebsbedingte Kündigungen sind damit für alle unbefristeten Beschäftigten des Unternehmens bis 2017 ausgeschlossen.

- **Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen**
- **Sicheres Entgelt**
- **Chancen für Junge**
- **Zeitarbeit bleibt begrenzt**

■ **Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen**

■ **Sicheres Entgelt**

- ▣ TIB bleibt unberührt
- ▣ Tariferhöhungen werden effektiv weitergegeben

■ **Chancen für Junge**

- ▣ **Übernahme von Auszubildenden**

Auch in Zukunft gilt: Im Grundsatz werden alle Auszubildenden übernommen - davon 90% in ein unbefristetes und 10% zunächst in ein auf ein Jahr befristetes Arbeitsverhältnis mit der nachfolgenden Möglichkeit zur unbefristeten Übernahme. Diese Regelung hat in der Vergangenheit zu einer fast 100 prozentigen unbefristeten Übernahme geführt.

- ▣ **DaimlerMOVE bleibt**

Die Dauer des Einsatzes auf der Drehscheibe wird neu einheitlich für alle Standorte auf 30 Monate festgelegt. Dafür gibt es künftig mehr Geld: das einheitliche Pauschalentgelt wird im 2. Jahr auf 2.700 Euro erhöht. Danach wird entsprechend der ERA-Entgeltgruppe im Einsatzbereich bezahlt. Diese Regelung gilt für alle, die nach dem 1.1.2012 auf die DaimlerMOVE- Drehscheibe übernommen werden oder zu diesem Zeitpunkt noch keine 12 Monate auf der Drehscheibe sind.

■ **Zeitarbeit bleibt begrenzt**

Die Quote für Zeitarbeiter in der Produktion in Höhe von 8 % gilt weiter. In Ausnahmesituationen, z.B. bei Produktanläufen, kann die Quote mit Zustimmung des Betriebsrats lokal überschritten werden. In diesem Fall bekommen die Zeitarbeiter aber neben dem ohnehin vereinbarten DaimlerMove-Entgelt auch für mindestens 12 Monate die Schichtzuschläge ausbezahlt. Außerdem muss dann über Festeinstellungen verhandelt werden.

Für die Beschäftigten im Dienstleistungs-Tarifvertrag (DLTV) ändert sich nichts.

Zukunftssicherung Daimler – aus Erfahrung gut:

Im Augenblick befindet sich das Unternehmen in einer hervorragenden Situation – daher wären wir auch nicht bereit gewesen, für diesen Schutz noch einmal Zugeständnisse zu machen.

Aber in der Finanzwelt gibt es derzeit schon wieder schwere Turbulenzen – keiner weiß, wie sich die Märkte weiter entwickeln werden. Daher ist es gut zu wissen, dass die Arbeitsplätze im Unternehmen durch die neue Zukunftssicherung Daimler gesichert sind. Die tiefe Krise 2008/2009 hat gezeigt, wie belastbar solche Vereinbarungen

zur Beschäftigungssicherung sind. Die Zukunftssicherung 2012 hat in diesen schwierigen Jahren trotz massiver Absatzeinbrüche gehalten.

Diese Erfolgsgeschichte wird jetzt fortgeschrieben – im Interesse des Unternehmens und aller Kolleginnen und Kollegen.